



Grenzwertgeber

Wilhelm Keller GmbH & Co. KG 7401 Nehren über Tübingen Telefon (07473) 3782-0 Telex 767568 Telefax (07473) 378249

Beschreibung und Einbauanleitung für den

Grenzwertgeber Typ 185

zum Einbau in die 750 l trio-Tanks der Fa. Kautex-Werke Reinold Hagen AG in 5300 Bonn-Holzlar mit oberem Füllsystem Typ »KW-0-04« und 1000 l PE-Tanks der Fa. Herbert Dehoust GmbH in 6906 Leimen mit oberem Füllsystem Typ »KW-0-04-2« und kommunizierendem Entnahmesystem Typ WK III Aufstellung ein- und mehrreihig.

Bauartzulassungskennzeichen: 01 / PTB / III B / S 1768

Montageanleitung für kommunizierendes Entnahmesystem Typ WK III

Hiermit bestätige ich den Einbau	dieses Grenzwertgebers gemäß Einbauanleitung mit dem		
Einstellmaß »x« =	mm, Sondenlänge: 360 mm		
Kontrollmaß »y« =	_mm		
in den Kunststofftank Größe:	I, Herstell-Nr.:		
Bauartzulassungskennzeichen: _			
Anzahl der Tanks:	Stück, Gesamtinhalt:m³		
Lagermedium:			
Betreiber + Anlagenort:	Installations-Betrieb:		
	(Firmenstempel)		
(Datum)	(Unterschrift)		

1. Einsatzbereich

Der Grenzwertgeber Typ 185 wird eingesetzt in 750 I trio-Tanks zur ein- und mehrreihigen Aufstellung der Firma Kautex Werke Reinold Hagen AG in 5300 Bonn-Holzlar des Typs

PE 750 I 09/BAM/4.02/21/80 mit oberem Befüllsystem Typ KW-0-04

sowie in 1000 I PE-Tanks zur ein- und mehrreihigen Aufstellung der Firma Herbert Dehoust GmbH in 6906 Leimen des Typs

PE 1000 I 01/BAM/4.01/5/78 mit oberem Befüllsystem Typ KW-0-04-2

gemäß der Bauartzulassung 09/BAM/3.10/1/83 und kommunizierendem Entnahmesystem zur Lagerung von Heizöl EL nach DIN 51603 oder Dieselkraftstoff nach DIN 51601.

2. Beschreibung

- 2.1 Der Grenzwertgeber besteht aus Sonde (1), Fühler (3), Einschraubkörper (6) und Anschlußeinrichtung (11 und 12) sowie dem Anschlußkabel zwischen Fühler und Anschlußeinrichtung.
- 2.2 Die Sonde ist der in den Tank höhenverstellbar hineinragende Träger des Fühlers und von x = min. 80 mm bis x = max. 345 mm einstellbar. Das Sondenrohr trägt am oberen Ende einen Markierungsstrich und die Zahl 360 eingeprägt. Die Zahl gibt das Abstandsmaß vom Markierungsstrich bis zum Ansprechpunkt des Fühlers an.
- 2.3 Der Fühler ist ein am unteren Ende der Sonde fest eingebauter, temperaturabhängiger PTC-Widerstand (Kaltleiter).
- 2.4 Der Einschraubkörper ist ein Anschlußstück, das die Sonde umschließt und zur Befestigung derselben im Lagertank dient. Er besitzt eine Feststellschraube, die das Sondenrohr gegen Verschieben sichert, sowie eine O-Ring-Dichtung zur Abdichtung des Tankraums gegen die Außenatmosphäre.
- 2.4.1 Der Einschraubkörper hat ein R 2" Einschraubgewinde und wird mit einem Dichtring zur Tankmuffe abgedichtet. Außerdem hat er ein eingebautes Sicherheitsrückschlagventil mit den Anschlüssen für die obere Verbindungsleitung, die Saugleitung und die Rücklaufleitung.
- 2.4.2 Das eingravierte »K « am Rückschlagventil bedeutet, daß bei Tanks mit oberer Befüllung die Tanks über die Saugleitung kommunizierend untereinander verbunden sind.
- 2.5 Die Anschlußeinrichtung ist eine Armatur zur elektrischen Verbindung des Grenzwertgebers und Tankwagens.
- 2.6 Der Grenzwertgeber Typ 185 entspricht den Richtlinien für den Bau von Sicherungen gegen Überfüllen TRbF 511.

Funktion

Der höchstzulässige Füllungsgrad der oberirdischen Lagertanks darf 95% nicht überschreiten. Dies wird dadurch erreicht, daß der PTC-Widerstand bei Eintauchen in Flüssigkeit seinen Widerstand sprungartig verändert. Dieser Impuls wird über ein im Tankwagen eingebautes Steuergerät verstärkt und dient zur Steuerung des Schließvorganges am Abgabeventil des Tankwagens.

4. Einbauvorschrift

4.1 Bei allen Arbeiten an den 750 I trio-Tanks der Fa. Kautex-Werke sowie an den 1000 I Tanks der Fa. Herbert Dehoust GmbH sind die einschlägigen Sicherheitsvorschriften, insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten.

- 4.2 Ist die Fülleitung länger als 20 m, so ist das Einstellmaß, abweichend von den Tabellen, nach den besonderen Verhältnissen zu bestimmen. Gegebenenfalls ist beim Hersteller unter Angabe der Tankform und Größe sowie Länge der Fülleitung Rückfrage zu halten. Der höchstzulässige Füllungsgrad darf bei oberirdischen Tanks 95% nicht überschreiten.
- 4.3 Ermittlung des Einstellmaßes »x« Das Einstellmaß »x« für die 750 I Tanks und 1000 I Tanks ist nach Abb. und der Tabelle auf Blatt 3 wie folgt zu bestimmen.
- 4.3.1 Für den vorliegenden Einbaufall (Tankanzahl) ist das Maß »x« aus der Tabelle zu entnehmen. Dieses Maß entspricht der Abb. auf Blatt 3.
- 4.3.2 Der Grenzwertgeber ist, in Füllrichtung gesehen, immer im ersten Tank der ersten Tankreihe zu montieren.
- 4.3.3 Das Maß »y« in der Tabelle auf Blatt 3 dient zur Kontrolle, wenn Grenzwertgeber mit Einbaukörper auf dem Tank montiert sind.
- 4.4 Feststellschraube (9) am Einschraubkörper (6) lösen. Einstellmaß »x« nach Blatt 3 zwischen Unterkante des Flansches vom Einschraubkörper (6) und Markierung (Ansprechpunkt) am unteren Ende der Sonde einstellen. Feststellschraube (9) anziehen.
- 4.5 Einschraubkörper mit Grenzwertgeber unter Verwendung des Dichtrings (13) in die Tankmuffe einschrauben und festziehen.
- 4.6 Die Sonde des Grenzwertgebers darf unter keinen Umständen gekürzt werden.
- 4.7 Das freie Kabelende des Grenzwertgebers wird senkrecht zur Decke oder zu einer naheliegenden Wand verlegt. An dieser Stelle ist, falls erforderlich, eine Feuchtraumabzweigdose anzubringen. Die Verbindung zwischen der Abzweigdose und der Armatur für Wandmontage (12) muß mit Feuchtraumkabel NYMHY 2 × 1 mm² hergestellt werden. Das Ende des Kabels ist auf 10 mm abzuisolieren. Beim Anschluß ist darauf zu achten, daß die schwarz oder braun isolierte Litze des Kabels an die bei der Armatur für Wandmontage mit + markierte Klemme angeschlossen wird.
- 4.7.1 Die Armatur für Wandmontage (12) muß unmittelbar neben dem Einfüllstutzen der Fülleitung des Tanks montiert werden.
- 4.8 Einwandfreie Funktion des Grenzwertgebers mit einem geeigneten Gerät prüfen.
- 4.9 Von der Beschreibung und Einbauvorschrift wird Blatt 1–4 jedem Grenzwertgeber beigelegt.

Nehren, den 25, 10, 1983

N. Vung

Einstellmaß »x« für Kautex trio-Tanks 750 I ohne Bandagen sowie für Dehoust-Tanks 1000 I mit Bandagen.

Arbeitsgang:

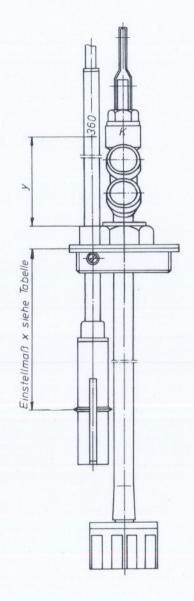
Anzahl der verbundenen Tanks feststellen. Aus nachstehender Tabelle Einstellmaß »x« entnehmen.

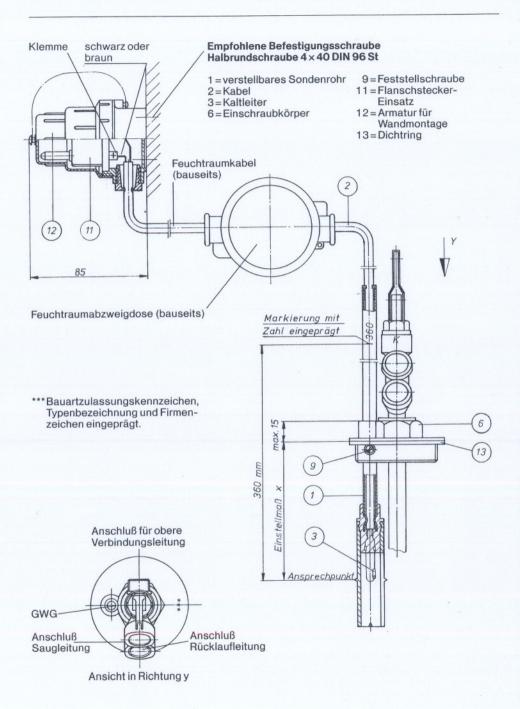
Grenzwertgeber einstellen wie auf nebenstehendem Bild dargestellt.

Einschraubkörper mit Grenzwertgeber in den, in Füllrichtung gesehen, ersten Tank der ersten Tankreihe einbauen.

Kautex trio-Tanks 750 l Befüllsystem KW-0-04		-09/BAM/4.02/21/80 -09/BAM/3.10/ 1/83	
Tank- Anzahl	Tank- Inhalt m³	Einstell- maß »x« mm	Kontroll- maß »y« mm
1	0,75	328	17
2	1,5	293	52
3	2,25	268	77
4	3,0	268	77
5	3,75	243	102
6-25	4,5–18,75	228	117

	Tanks 1000 I tem KW-0-04-		
Tank- Anzahl	Tank- Inhalt m³	Einstell- maß »x« mm	Kontroll- maß »y« mm
1	1,0	328	17
2	2,0	293	52
3	3,0	268	77
4	4,0	268	77
5	5,0	268	77
6-25	6,0-25,0	253	92







GEWERBEAUFSICHTSAMT STUTTGART

- Stends Solls in Silvenicalisation and Vocabultimescene in Below-Workstraberg-

Firms Wilhelm Keller GabH & Co. KG

7401 N * h z * n

Smith des 06.05.1984
Ferspiede: 12 cos (absolutement)
par 15 cos (absolutement)
posterior (absolute)
Absolute(absolute)
(Bas ter America)
(Do XD/XLs/Fig.)

Jeder einselne Grenzwerigeber ist einer Stückprüfung au untersiehen. Bebei ist zu gewihrleisten, daß

a) die Baust, Maße und Werkeloffe den unter Abschnitt II dieser Salaneung aufgeführten katzegemterlagen und im Ebrigen den Bestismungen der VAMF 511 entsprechen,

is Risachrashfirper den Orenwerighern ist as get sichther For Still sehn den Taren- und Traeschen dieselben den sugebirti-ge beartichisenspekennstehn anbeitigen.
 Mit den aberigen der Beutrichisensgebenschieben bei der Bereibler die Geoder für die Binaltong der Beigas ist, ist Ubermöhnen.

mapof tat Sun& Eine Kopie dieser Bausztzu Grenswertgeber beisuffigen.

Früfangsuschein PfB Br. 111 8/5 1766 der Fhysikalisch Technischen Zundesanstalt von 22. Febr. 1904

II. Der Bauertzulassung liegen folgende Antrageunterlagen zagrunde:

01/PTS Nr.III Kennsades B/S 1768

Bus 3 new Bessiood van 06.03,1984

Die unter Abschnitt VI. des Prdfungsscheines PVB Br. III n/S 1766 aufgeführten "Einantsbedingungen" gelten als Maßgaben dieser Zolassung.

a) Die Bauertundaeung erliecht, wen der Balasoungstänhöre von der Zehaeung etst. Jahre Belaso Gebrund mocht eder Kinrich-tungen sett sehr als drei Jahren sicht mehr herstellt und die Fris micht werlangen werden ist.

b) Yor jader Anderung der zugelnosenen Einrichtungen ist unter Vorlage einen Gutantunn den Sadeverständigen ein Rechtrag zur Bemarteilansung zu besatzegen.

Der Kereister hat eile Aus vor Kenning gelausten Sobalen, die terte seinemgestäter Verselung der Gesensertelber auf-gebreim sind, der Phateseugebeldet und den Soberertabligen umvertigität mitstellich schaufer Sobalekte State eint wie einer vert-erfectedilisten Unspellung siebekarte State.

i

Ocidibit:

The dissert blinessed with size Cobline won 176 400.— Inespectation in a communication of the Spirit of a will be accommunicated becomes because the service of the service of

Best 2 new Geodores very 106,03,1964

On/PUS Nr. III Kennelsham B/S 1768

5. Zalohnungen und Beschreibungen schein PTB Nr. III B/S 1768 2. Baricht des Technischen Über land e.Y. vom 27,12,1983

III. Rach den Driffungerrgöhnissen der Deptimilian Technischen-Bendes-matutt und der Technischen Dersenbungs-Fersien Berdesteckind s.T. erfüllen die Genemertgeber die Anforderungen der Vererdung über bewaher Fünsigasiten.

IV. Die Bauartzulaneung wird mit folgenden Maßgaben orfeilt:

Aufgrund von § 12 der Ferordmung über brennbare Plüseigkeiten - ThB -vom 27.2.1980 (2021. I S. 229) werden die von Ihnen horgestellten

Grenswertgeber Typ "185"

B a u a r t t t t t a a u u u d a b e a o h e d n d d u u d

als Tell der Stourwerte einer Affilisiderrog für den Eineats in bendagelners Anna der Tentpersonen san Tellychte (FF), die bie au 25 fabz mit behörten 5 Tanks in einer Robe mirgestilt verden beimen, der Tran Konste-Vertra Stündel Sogen Gobi mit deren Schill-prien und Demonitalersde Markameysters von gegenn der deren Schill-offin der Demokrafteler under dem Konsteller

01/978 Sr. III 3/5 1766

b) sämtliöhe Toile aus fehlerfreien Werkstoffen ausge-

o) der Grenzwertgeber funktionsfähig 1st.

01/PTB Nr.III

VII. Rechtebehelfsbelehrung:

Organ diesem Deschald kann innerhalb sinse Momate mach seiner Abkuningble sobsiffilis oder var Hisderschriff Vidersprunb beis Gewerbeaftelnismst Statignet, Breitscheifertraße 45, 7000 Statisgnet is, welbein werden.



TIN . No witer

Physikalisch-Technische Bundesanstalt



Prüfungsschein

über die Prüfung der Sicherung gegen Überfüllen (Gremzwertgeber) Typ "185"

the formula spen for fills it forecast paker in it fell afternance and the fell afternance and the fell afternance in the state fell and the fell afternance in the state fell and the fell afternance in fell afternance fell afternance fell afternance fell afternance fell afternance in human and the fell afternance in human fell afternance in the fell afternance in t Mersteller:

a) Bericht des TÜV Norddeutschland e.V., Humburg, vam 27. 12. 1983 über die Funktionsprüfung Firms Wilhelm Keller GabH & Co. KG, Nehren Prüfungsunterlagen: Typenbezeichnung

b) Unterlagen gemäß Anlage I des Prüfungsscheines, versehen mit Unterschrift und Dienstschapel der Physikalisch-Technischen Bundesamstalt

Unterlagen, die zur Festlegung der Bauart im der PIB binterlagt sind und diesem Präfungsschein nicht heilienen.

11. Shaart.
De Siderang pense Derfüllen (Gentwertspher) betreht und einen glasseltage De Siderangen und der Siderangen der Siderangen Siderangen Siderangen Siderangen Siderangen Siderangen Siderangen ist, Die Siderangen und Siderangen u

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Seite 3 zum Prüfungsschein PTB Nr. III 8/5 1768 vom 22.2. 1984

Tanks aus Polyëthylen (PE), die bis zu 25 Tanks mit höchstens 5 Tanks in einer Reihe aufgestellt werden können

Bauartzulassungskennzeichen 09/BAM/4.02/21/80 Fassungsraum (1)

2.2 Füllsysten bestehend aus Typ "CA-O-O4" für 1 bis 25 Tanks gemäß Bauartzulassungskennzeichen O9/BAM/3.10/1/83

kommunizierendem Entnahmesystem zum Anschluß am die Vor- und Rücklaufleitung zum und vom Brenner.

 Der Einbau des Grenzwertgebers ist - in Fliedrichtung des Füllvolumen-stromen betrachtet - jewells in den ersten Tank eines Tanksystems vor-zumehann. Der Einhau des Grenzwerigebers in die genannten Tanks muß nach der in Anlage i des Prüfeungsscheines aufgeführten Einhauvorschrift des Her-schlers erfolgen.

Die in diesem Abschmitt angegebenen Einsatzhedingungen und die Einba vorschrift (Blatt i his 4 der Prüfungsumterlanen) sind Jedem Grenz-wertenber beizufügen.

Mit Ambringen des Firmenzeichens, der Typenbezeichnung und des Bauart-ussanngkennetchens as Einschrauböriper des Grenzwertgebers hat der Herstelle die Geeßbriff die die Duchöfbrung obiger Forderungen gemäß Abschn. V. und Abschn. VI.5 zu Übernöhmen.

hweig, den 22. Februar 1984



Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Seite 2 zum Prüfungsschein PTB Nr. III 8/S 1768 vom 22.2. 1984

Der Grenzwertoeber antspricht in seiner Bauart den Richtlinien für den Bau von Abfüllsicherungen und Sicherungen gegen Überfüllen (TMAF SII),

The divergence of the Accordance of the Accordan

Der Hersteller Sst verpflichtet, jeden einzelnen Grenzwertueber einen Stöckpräfung zu unterzieben und zu gewährlefsten, daß

die Souart, Maße und Werkstoffe der unter Abschn. I., Prüfungs gen, aufgeführten Stückliste und den Zeichnungen entsprechen.

2. sämtliche Teile aus fehlerfreien Workstoffen herstellt sind und 3. der Grenzwertgaber funktionsfähig ist.

Der Grenzmertigber darf aus Gründen der Funktionssteherheit nur an einen Descherinigen eigenschleren Stroeberist [kz] kzaftsteff des Schiftverstäfters diner Apfillsteherung angeschlossen werden.

Der Germanertagiber 1yp *185° darf mur in bandsgehörs Innis der Firma in Berkenson in Finne Ausgehören besetzt werden in in ist, auf 5 Tanta in diesen Tanta sur Beitöß in der Pienderteitt werden ibnem, sodern in diesen Tanta sur Beitöß in der Pienderteitt werden ibnem, sodern der diesen Tanta sur Beitöß in der Pienderteit werden und einstelle mitgesteilter Tanta oder ein Tanksystem sur önlessden him-genetien besteht: Michstwerte:
Loef lafsemmung ... unter U. - 24 Y
Loef lafsemmung ... unter 150 ak
Lefstung ... unter 600 mM im gesamten Ampai

15e 5 sum Prufungoschein PTD Nr. III 845 1768 vom 22.02-1989

organizată şi Abdoninic II. "Limbatroculagingen Bar Cementaçiener Typ Vifo Card tuchi în întală îlt Bundagen der Firma Benoauz Lübli, singenetat werden, softern in diesen Tanka mur Haisbi EL oder Dieseleverforder galagen vivi dun de nin michani autgesteliter Tanka oder ein Tankayatem auz folgenden Anlagetilien besteht:

Tanka aus Polyšthylen (PE), die bis zu 25 Tanks mit höch in einer Beibe aufgestellt werden künnen

Inhalt (1) Bauartzulassungskennzeichen 1000 01/BAN/A.01/5/78

"Performagnesses and Embasserschrift Blatt 1-2 von 13.06,1991

Einstallzbeils in Ambaren Blatt 1-2 von 13.06,1991

Grenzertgebersonder von State 1 von 15.06,1991

Grenzertgebersonder und Dienstelsgegig der 13.06,1991

Pristal ison-Teominessen Bundessenatet

Pristal von 15.06,1991

Pristal der 1900-februschen Bundessenatet

Pristal von 170 Productuerland e.V., Henburg, von 31.07,1991

Pristal der Grenzertgebers

NI.Beurtallung der Ergänzung und İnderung Aufgrund der Gengerichten Pfürzugentragen und des Berlühten des Tüb Merdeutschland e.K., Hamberg, bestehen nech des derzeitigen Stand der Kemntniase gegen die Ergänzung und Anderung keine Bedenken.

18, den 29.11.1991

88.9-51 0GE 825-61 V





STAATL. GEWERBEAUFSICHTSAMT STUTTGART
Zordet Stelle für Scharbeitskeinsk und Vorschaftmersen in Balten-Weitemberg

Der Grenzwertgeber darf maz in Verbindung mit den mendralis der Bauart habt. Eugen zugenen Fülluyrten Wiffe-G-04/2", Balabrishienungszeichen: SchWilliach 25,3 und einem Kommunistatenden Entransishienungszeichen: Anzweisiet werden.

Stuttgart, den 12.01.1992 Durchwehl: 943-4505 Aktenzelchen: 8 5545-7 Wm Bearbelter: Herr Weiß

Wilhelm Reller GmbH u. Co. NG 7401 M m h r m n

Die übrigen Maßgeben der Bauartzulaswung vom 06.03.1984 gelten unverkindert weiter. Diener Mach-trag ist der Bauartzulasmung beizuhaften.

Gegen cleann Beschold kann Linearhalb sines Monato man, seiler Bealandippen enbrititiel on deer rur Mischerbeilt Mischerpen beim Gewerbeaufsichtunst Mischerbeilt wirder in der Alle Gewerbeaufsichtunst mehbeger in Jenstellung der Alle Gewerbeaufsichtunst der Fried vor der Alle Gewerber 1, 700 Bezehper 1, Line Fried virfe auch der Enlagenge beim Beginnung-präsiding Sützgart, Breitacheiderzehe 4, 7000 Beztgart 1, gewährt.

Dem Nachtrag liegt dar 2. Nachtrag (Saite 5) vom 29.11.1991 zus Fridesnish Pyr. III 58 1768 und dar Bericht des TÜV Kraddenteniland e.V. vom 31.07.1991 zugrunde. III. Nach dem Prüfergebnis der Fhysikalisch-Technischen Bundas-anstalt und dem FTW frordeutschiand e.v. beschen gegen die Erweiterung der Beantralaseung kalse Bedenken.

Der Grenzwertgeber 77p *135* darf künftig auch in Tanks Tenksystemen der Fa. Deboust, die unter dez Kenzzelchen 0./BMM/4.01/5/78 der Bauart nach zugelassen sind, eingesetzt warden. Aufgrund von § 12 der Verordnung über brennbare Flümalg -VDF- von 27.02.1960 (BGBL, I S. 229) wird die Bauartzu vom 06.03.1984, mit Hachtrag 1 wie folgt erweitert:

01/PTB Nr. III 8/8 1768

assung der Grenzwertgeber z. Machtrag

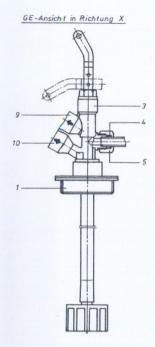
Die Aufstellung der Tenks bzw. des Tenksystems hat nach den Festbegungen in der Beuartzulaseung für diese Tenks zu erfolgen.

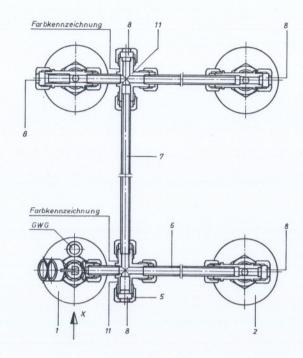
Physikalisch-Techhische Bundesanstalt

1.1 Philaystem awa Kunstatoff Typ *NA-G-04/2" für 1 bis 25 Tamba gomäß Bount-intassengabenstatofen GydAMY3,10/163 und
1.2 Kommunisterendem Entambanystem zuw Annenhiuß an die Vor- und
Ründlaufieltung zum und vom Brusner.

IX. Adequate der Printiguation langen in der Arthuguschen gewante Beachreitung und Einbauvorente Bild. 1-2 Godei des Einstalliabablis gebaude in Germanttegenennisteg Bild. 1-2 Godei des Einstalliabablis Bild. 13 und die Germanttegenennisteg Bild. 1 von 65. Gol. 1953 vorden derch die Beachreitung und Einbauvorentrich Bild. 1 -2 Godei des Einstalliabablis Bild. 3 und die Geminwertgebermoniage Bild. 1 von 13. God. 1959 reseals.

Die übrigen Auflagen und Redingungen des Prürung sind gleichermaßen zu beachten und einzuhalton.





Zeichenerklärung:

- 1 = Grundeinheit
- 2=Erweiterungssatz
- 3 = Sicherheitsrückschlagventil
- 4=Schlauchring
- 5 = Überwurfmutter
- 6=Entnahmerohr780
 - (für Kautex-trio-Tanks 750 I und Dehoust-Tanks 1000 I)
- 7 = Entnahmerohr 930 (für Kautex-trio-Tanks 750 I) Entnahmerohr 1070 (für Dehoust-Tanks 1000 I)
- 8 = Verschlußstopfen
- 9=Sauganschluß
- 10=Rücklaufanschluß
- 11 = Kreuzstück

Achtung, die Kautex 750 I trio-Tanks und die Dehoust 1000 I Tanks dürfen nicht in einer Batterie kombiniert werden.

Das Entnahmesystem besteht aus:

Grundeinheit (1) einschließlich Grenzwertgeber (GWG), Erweiterungssatz (2), Kreuzstück (11) und Entnahmerohre (6+7).

 Die Grundeinheit (1) mit Dichtung in den mittleren Stutzen des in Füllrichtung gesehenen ersten Tanks der ersten Tankreihe fest einschrauben und durch Verdrehen des Ventils im Grundkörper mit dem Einfachanschluß zum nächsten – in Ansicht der Gravurstirnseite nebenstehenden – Tank ausrichten. (Beim Dehoust 1000 I-Tank in den Stutzen mit der 2"-Flansch-Gewindebuchse einschrauben.)

- 2. Die Erweiterungssätze (2) in gleicher Art auf alle übrigen Tanks schrauben, wobei die erste Reihe nebeneinanderstehender Tanks mit dem eingeprägten Pfeil zur Grundeinheit (1) und die der anderen Tankreihen, mit gleicher Pfeilrichtung, parallel hierzu ausgerichtet werden.
- Kreuzstücke (11) unter Verwendung jeweils einer Überwurfmutter (5) und einem Schlauchring (4) in der Grundeinheit und den Erweiterungssätzen des jeweils ersten Tanks der nächsten Tankreihen montieren.
 - Achtung! Die rote Farbkennzeichnung oder die runde Kennzeichnung ® am Kreuzstück muß von der Grundeinheit zum Erweiterungssatz und alle weiteren Kreuzstücke in gleicher Richtung zeigen.

Bei Aufstellung nur einer Tankreihe – Tanks nebeneinander – kann die Installation des Kreuzstückes (11) entfallen.

- 4. Mit den dem Tankzubehör beigepackten kürzeren Entnahmerohren (6) 8 × 1 × 780 mm lang werden die Verbindungen zu den nebeneinander stehenden Tanks hergestellt; die längeren Entnahmerohre (7) 8 × 1 × 930 mm lang für die Kautex 750 l trio-Tanks und 8 × 1 × 1070 mm lang für die Dehoust 1000 l Tanks, dienen der Verbindung der Tankreihen. Sie werden zwischen den Kreuzstücken (11) montiert (siehe Bild). Die exakten Rohrlängen ergeben sich für das kurze Entnahmerohr (6) aus dem lichten Abstandsmaß zwischen Kreuzstückstutzen (11) und Erweiterungssätzstutzen (2) bzw. den Erweiterungssätzen (2) untereinander »plus 17 mm« und für das lange Entnahmerohr (7) aus dem lichten Abstandsmaß zwischen den Kreuzstückstutzen (11) »plus 17 mm«.
- Nach dem Ablängen und Entgraten der Entnahmerohre werden zwei Überwurfmuttern (5) jeweils mit dem Gewinde auf das Rohrende zeigend, aufgeschoben und dann auf jedes Rohrende ein Schlauchring (4) aufgesteckt. Schlauchring und Verschlußstopfen vorher einölen.
- 6. Zur Montage werden die Verbindungsrohre (6 + 7) zuerst in die tiefere Bohrung der Erweiterungssätze (2) bzw. Kreuzstücke (11) eingeführt, dann wird das andere Ende eingeschwenkt und bis zur vollen Bohrungstiefe in der jeweils kürzeren Bohrung der Gegenarmatur verschoben. Anschließend alle Überwurfmuttern fest anziehen.
- 7. In alle noch offenen Anschlüsse der Kreuzstücke (11) und Erweiterungssätze (2) jeweils in die Enden der Entnahmeleitungen den Stopfen (8) einbauen.
- Für die bauseitige Entnahme- und Rücklaufleitung zuerst am Rücklaufanschluß (10) R %"
 Einschraubverschraubung (zylindrisch) für den vorgesehenen Rohr-Ø eindichten. Beim Anziehen unbedingt mit passendem Schlüssel am Ventil gegenhalten, keine Rohrzange oder dergleichen verwenden.

Dichtmöglichkeiten: O-Ring, Flachdichtung, Metall gegen Metall oder Teflon-Dichtband. Bei Verwendung von Dichtband Gewinde vorher etwas aufrauhen.

- 9. R 3/4" Einschraubverschraubung für Sauganschluß (9) in gleicher Weise montieren,
- Mittels Schneidringverschraubung erst die Rücklaufleitung und dann die Entnahmeleitung anschließen. Auch hier mit passenden Schlüsseln gegenhalten.
- Bei Einstranganlagen wird in den Rücklaufanschluß anstelle der R %" Einschraubverschraubung die mitgelieferte R %" Verschlußschraube eingeschraubt.
- 12. Vor der Inbetriebnahme des Brenners ist der Ventilhebel senkrecht zu stellen.